

Masern: Derzeitige Impfsituation in Deutschland (Stand 3/2020)

Von Dr. med. Elisabeth Leutner

In Deutschland stehen zurzeit zur Impfung gegen die Infektionskrankheit „Masern“ nur die Kombinationsimpfstoffe Priorix® (Masern, Mumps, Röteln) und Priorix-Tetra® (Masern, Mumps, Röteln, Windpocken) der Firma GlaxoSmithKline sowie M-M-RvaxPro® (Masern, Mumps, Röteln) und ProQuad® (Masern, Mumps, Röteln, Windpocken) der Firma Merck Sharp&Dohme zur Verfügung. Die früher auf dem Markt befindlichen Einzelimpfstoffe (Monovaccine) gegen Masern sind nicht mehr erhältlich.

Viele Eltern haben ein Problem, ihre Kinder mit diesen Kombinationsimpfstoffen impfen zu lassen:

Während die Masern- (und auch Mumps-) Impfstoffe in diesen Kombinationspräparaten weiterhin wie früher in Kulturen embryonaler Hühnerzellen gezüchtet werden, also ethisch unbedenklich sind, erfolgt die Herstellung der Röteln- und auch der Windpocken-Impfstoffe mit Hilfe humaner diploider Zellen, d.h. Zellen abgetriebener Foeten (Kinder). Der zur Anwendung kommende Röteln-Virus Stamm Wistar RA 27/3 (lebend, abgeschwächt) wird bei M-M-RvaxPro® und ProQuad® in humanen diploiden Lungenfibroblasten (WI-38) gezüchtet, der Röteln-Virus Stamm Wistar RA 27/3 (lebend, abgeschwächt) bei Priorix® und Priorix-Tetra® ebenso wie der Windpocken-Virus Stamm OKA (lebend, abgeschwächt) bei Priorix-Tetra® und ProQuad® in humanen diploiden Zellen (MRC-5).

In den genannten Kombinationsimpfstoffen sind also ethisch unbedenkliche und ethisch bedenkliche Impfstoffe in einer Impfdosis, d.h. in 1 Spritze enthalten. Eltern, die aus Gewissensgründen derartige Impfstoffe ablehnen, haben zur Masern-Impfung ihres Kindes keinen ethisch unbedenklichen Impfstoff mehr zur Verfügung.

Nach Einstellung der Produktion des ethisch hergestellten Masern-Einzelimpfstoffes Merieux® konnten Eltern auf Privatrezept durch die Internationale Apotheke den ebenfalls ethisch produzierten Masern-Einzelimpfstoff Rouvax® aus Frankreich, aber auch den Masern-Einzelimpfstoff Measles vaccine live® aus der Schweiz einführen lassen. Seit Dezember 2017 ist Rouvax® nicht mehr erhältlich, nur noch das Präparat aus der Schweiz. Rouvax® wurde ethisch unbedenklich mit Hilfe von Hühnerembryozellen hergestellt, Measles vaccine live® aus der Schweiz wird dagegen mit Hilfe abgetriebener Foeten (Kinder) produziert.

Nun gibt es also in Deutschland und europaweit keine Möglichkeit mehr, dass Eltern ihrer Impfpflicht nachkommen können, um ihre Kinder vor einer Maserninfektion zu schützen, wenn sie aus Gewissensgründen keine Medikamente akzeptieren, die mittels humaner Zelllinien aus abgetriebenen Foeten hergestellt werden (in Japan werden hingegen sowohl Masern-Einzelimpfstoffe als auch die anderen genannten Impfstoffe ethisch produziert). Eltern haben aber die moralische Pflicht, ihre Kinder gegen Infektionskrankheiten impfen zu lassen – auch mit diesen unethischen Impfstoffen, wenn keine anderen Impfstoffe zur Verfügung stehen, sie haben aber auch die Pflicht zur Verbreitung dieser Fakten, damit sich daran mal etwas ändert (Stellungnahme der Päpstlichen Akademie für das Leben, Rom, 2005 – nachzulesen in der Zusammenfassung und im Hauptteil S. 4 des Artikels „Impfstoffe und Abtreibung“ auf dieser Homepage).

Die Kombinationsimpfstoffe hatte man eingeführt, um die Zahl der Injektionen zu reduzieren und so die angestrebte Impfquote zu erreichen. Das Gegenteil ist aber eingetreten. Bei der Masernelimination ist Deutschland in Europa das Schlusslicht.

Die derzeitige Masern-Impfung in Deutschland ist eigentlich keine „Masern-Impfung“ allein - zum Einen ist sie nämlich eine Kombinationsimpfung aus mehreren, verschiedenen Impfstoffen, zum Anderen besteht sie nicht nur aus ethisch produzierten Masern- und Mumps Impfstoffen, sondern enthält gleichzeitig in einer Spritze auch die Impfstoffe gegen Röteln/Windpocken, die mit Hilfe von Zelllinien aus abgetriebenen Kindern hergestellt werden – eine „Mogelpackung“ also, was nicht ausreichend informierte Menschen unter Umständen nicht wissen.

Generell dürfte man ethisch unbedenkliche Einzelimpfstoffe (Monovaccine) gegen Masern aus dem Ausland einführen, da es solche in Deutschland zur Zeit nicht mehr gibt. Als einzige Alternative wäre kurzfristig wohl eine Einfuhr aus Japan möglich, die Kühlkette dürfte aber beim Transport keinesfalls unterbrochen werden. Längerfristig sollte man aber wieder - wie früher - in Deutschland produzierte, ethisch unbedenkliche Einzelimpfstoffe gegen Masern anbieten, dann könnte der mündige Bürger selbst entscheiden, mit welchem Impfstoff er sein Kind impfen lässt.

Seit **1. März 2020** gilt nun die sog. „Masern“ - Impfpflicht in Deutschland in Form der genannten Kombinationsimpfung aus ethisch und unethisch hergestellten Impfstoffen. Sie betrifft Kinder und Personal in Kitas, Kindergärten und Schulen, außerdem Beschäftigte in medizinischen und sonstigen Gemeinschaftseinrichtungen. Teilweise hohe Bußgelder und auch Zwangsgelder sind vorgesehen.

Nur wenn diese Fakten in der Öffentlichkeit bekannt werden, wird sich an der Situation auch etwas ändern und hoffentlich dann auch alle anderen Impfstoffe, die heute noch mit Hilfe von Zelllinien aus abgetriebenen Kindern hergestellt werden (Aktiv-Impfstoffe gegen Hepatitis A, Röteln, Windpocken), so produziert werden, dass sie für alle Menschen ethisch unbedenklich sind (s. Artikel: „Impfstoffe und Abtreibung“).

Mehr unter <https://aerzte-fuer-das-leben.de/fachinformationen/schwangerschaftsabbruch-abtreibung/impfstoffe-und-abtreibung/>